

500.000 Kilometer im Wohnmobil auf Achse

MRad. Und wenn er nicht gerade daheim ist und die nächste Fahrt mit dem Wohnmobil plant, dann ist Franz Deblon (Foto) aus Duisdorf gerade mit einem der modernen Wohnmobil-Fahrzeugen einer großen weltweiten Tourfirma in Richtung Bulgarien, Rumänien und Russland, bis hin zum Baikalsee, zu seinen Lieblingszielen, unterwegs.



Rund zehn Jahre ist Deblon Reiseleiter auf Achse. Wenn man ihn erlebt, merkt man, welchen großen Spaß er an den Riesentouren hat. Über 500.000 Kilometer hat er in seiner Reiseleiterzeit gefahren und stets waren die Gruppen von seinen mit Akribie geplanten und durchgeführten Reisen hellauf begeistert. Mittlerweile ist er ein „alter Fuchs“ in Sachen Reisen. Seine Firma kann sich glücklich schätzen einen solchen Mann in ihren Reihen zu haben.

Wie man von ihm hören kann, gesellen sich nicht allein deutsche Wohnmobil-Reisende zu ihm, sondern auch Schweizer und Österreicher sind mit von der Partie. Das freut den Tour-Leader ganz besonders, denn er ist gerne

unter Menschen, egal aus welchen Land sie stammen. In Kürze wird Franz Deblon eine der größten Touren überhaupt unternehmen, und zwar eine Reise durch Schwarzafrika. Diese Tour wird sich über 140 Tage hinziehen. Er wird dann mit einer internationalen Wohnmobil-Gruppe diese Tour zwei Monate lang als Reiseleiter begleiten. Und im Sommer gehe es mit den Sonderfahrzeugen nach Bulgarien, Rumänien und Russland. Wir wünschen dem Bonn-Duisdorfer Reiseleiter Franz Deblon stets eine gute Fahrt und viel Freude bei seinen großen Touren! Und wer sich einen Video-Clip über Deblon anschauen möchte, der klickt ganz einfach bei <http://hardtberg-bote.de/videos.htm> rein!

50 knallrote Ruhebänke für Bonn



Von Manfred Rademacher „Diese Bank ist ja super“, meinte eine ältere Frau und nahm reichlich Platz auf der ersten knallroten Bank am Bonner Friedensplatz, gegenüber der Riesenbaustelle der neuen Sparkasse KölnBonn. Ein älterer Mann, der sehr häufig mit Bussen der Bonner Stadtwerke fährt, war ebenfalls hellauf begeistert von der neuen Bank und meinte, dass er „sehr zufrieden sei mit der Pünktlichkeit der SWB-Busse“. Aber dennoch fand er die Sitzmöglichkeit „große Klasse“, denn ein paar Minuten zum Ausruhen, wenn man „groß eingekauft“ habe, sei „recht angenehm“. Zur Einweihung der ersten roten Bank waren Vorstandsmitglied der Sparkasse KölnBonn, Ulrich Voigt (Foto rechts), und Heinz Jürgen

Reining, Geschäftsführer des SWB (Foto links), gekommen. Unter den Gästen waren auch Anja Wenmakers, Leiterin der Marketing/Vertrieb SWB Bus und Bahn, SWB-Presseschef, Werner Schui, Norbert Minwegen, Leiter Unternehmenskommunikation Sparkasse KölnBonn, und andere zu sehen. Wie zu hören war, sei der „Friedensplatz mit 23 dort haltenden Linien eine der am stärksten genutzten Haltestellen im Bonner Busnetz“.

50 weitere knallrote Bänke wurden an Bonner Bus- und Bahnhaltestellen aufgestellt. Die ungewöhnliche Kooperation von SWB Bus und Bahn mit der Sparkasse KölnBonn soll den Bonner Bürgern zugutekommen. „Das Motto der roten Bank lautet 'Für dich da'. Überall da, wo die roten Bänke stehen“, erklärte Ulrich Voigt, Vorstandsmitglied der Sparkasse KölnBonn, „tut die Sparkasse KölnBonn etwas für die Region und die Menschen, die in ihr leben. Wir hoffen, die Bonner machen es sich künftig auf unseren Bänken bequem.“ SWB-Geschäftsführer Heinz Jürgen Reining ergänzte: „Im Idealfall sollen Fahrgäste an den Haltestellen nicht lange warten müssen. Dennoch sind Sitzgelegenheiten für die Kunden wichtig. Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir hier am Friedensplatz eine Kooperation mit der Sparkasse KölnBonn beginnen können, die unseren Bürgern nutzt.“

SPD-Politikerin Hendricks kritisiert Ratsbeschluss

HBB. „Ein längst überfälliger Beschluss“, kommentiert die Bonner Landtagsabgeordnete Renate Hendricks den Ratsbeschluss vom 20.12.2011, die Hundesteuer für Rettungshunde um 50 Prozent zu ermäßigen. „Ich persönlich hätte mir allerdings gewünscht, dass eine komplette Steuerbefreiung für Rettungshunde beschlossen wird – ähnlich wie bei den Schutzhunden. Viele andere Kommunen, wie Köln oder Troisdorf machen es uns vor.“ Die Rettungshundestaffel Bonn/Rhein-Sieg feierte im August vergangenen Jahres ihr 15-jähriges Bestehen. Der Schwerpunkt des gemeinnützigen Vereins liegt in der Suche nach vermissten Menschen. Dazu müssen die Hunde eine lange Ausbildung durchlaufen. Bei den Einsätzen arbeitet der Verein eng mit der Polizeibehörde zusammen. „Soweit ich informiert bin, sind es insgesamt nur vier Rettungshunde, die eine Befreiung der Hundesteuer bei der Stadt Bonn

beantragen könnten. Da wäre kein allzu großes Loch in die Haushaltsskasse der Stadt Bonn gerissen worden.“, berichtet Hendricks. Zurzeit bezahlt der Verein für die vier Hunde 642 Euro Hundesteuern pro Jahr. Bei einer 50-prozentigen Ermäßigung verbleiben noch 321 Euro Steuern pro Jahr. Hendricks: „Schade, dass der Rat sich nicht zu einer Steuerbefreiung durchringen konnte. Für die Rettungshundestaffel Bonn/Rhein-Sieg hätte dies ein paar Liter Spirit mehr im Tank der Einsatzfahrzeuge oder der ein oder andere Kauknochen für die Vierbeiner bedeutet. Unbestritten ist, dass die Rettungshundestaffel Aufgaben des Allgemeinwohles übernehmen. Dies allein wäre für mich Grund genug für eine Befreiung gewesen.“ **Spenden für die Rettungshundestaffel Bonn/Rhein-Sieg e.V. unter: Raiffeisenbank Rheinbach-Voreifel eG BLZ: 37069627, KontoNr.: 1010183010.**

Provinzial sponsert Trikots für 1.FC Hardtberg-Jugend



HBB. Die Nachwuchskicker (D-Jugend) des 1. FC Hardtberg staunten nicht schlecht, als sie beim Fußballtraining aus der Hand von Albert Vanderbrück (Foto rechts) auf dem Sportplatz Wesselheideweg einen kompletten Trikotsatz (15 rot-weiße Trikots, Hosen, Stutzen, Torwartoutfit und 15 JAKO-Leibchen) erhielten. Diese umfangreiche Sportausrüstung wurde von der Provinzial-Geschäftsstelle Thamm & Vanderbrück OHG aus Bonn-Duisdorf gesponsert. „Heutzutage ist es sehr schwierig Trikotsponsoren zu bekommen“, betonte Jan Schmidt (Foto 2.v.r.), Jugendleiter und Trainer der D-Jugend und bedankte sich herzlich bei Vanderbrück, so auch der Vorsitzende des 1. FC Hardtberg, Bernd Schmidt (Foto links). Die Freude war beim Trainer Schmidt und den Jungs riesig. Wie vom Jugendleiter zu hören war, fehlen nicht selten bei den Jugendmannschaften die finanziellen Mittel, um neue Trikots

einzu kaufen. Darauf Albert Vanderbrück: „Deshalb war es für uns selbstverständlich, hier zu helfen“. Seit vielen Jahren hilft die Provinzial Geschäftsstelle Thamm & Vanderbrück, OHG Bonn-Duisdorf, Menschen, Organisation und Vereinen aus der Region mit ihren Spenden, dem Sponsoring und das Engagement der Mitarbeiter. Aktuell belegte die D-Jugend des 1. FC Hardtberg zum Zeitpunkt der Trikotübergabe den zweiten Tabellenplatz der Staffel 6 im Fußballkreis Bonn und lag damit nur drei Punkte hinter dem Tabellen ersten aus Widdig. „Mit den neuen Trikots nehmen wir jetzt Angriff auf die Meisterschaft“, sagte selbstsicher Kapitän German Smirnow der D-Jugend-Mannschaft. **Weitere Informationen über die verschiedenen Jugendmannschaften des 1. FC Hardtberg erfahren Sie unter www.hardtberg.de.vu oder telefonisch beim Jugendleiter Jan Schmidt: 0157-38816919.**

„Schottische Musikparade“ kommt erneut nach Bonn



Keltischen Zauber und schottische Lebensfreude – das können die Zuschauer nach dem riesen Erfolg vom 20.11.2011 erneut erleben, wenn die „Schottische Musikparade“ noch einmal am 16. März, um 20 Uhr, in der Bonner Beethovenhalle ihren Auftritt hat. Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, alle samt direkt aus dem schottischen Edinburgh, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende wie abwechslungsreiche Reise durch Schottland.

Und nein, hier haben die Männer nicht die Hosen an, sie tragen Röcke. Die sind kariert und in den Farben des jeweiligen Clans: Die Kilts gehören zu den Schotten wie ihre Bagpipes (Dudelsäcke) und Drums (Trommeln).

Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen – eine Nachahmung eines schottischen Castles – präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur. Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Halle und erfasste die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für eine be rauschende Stille im Saal. Die Mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schottland zu

bieten hat. Die meisten der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie und unter den Dudelsackspielern und Trommlern befinden sich viele Gewinner von internationalen Wettbewerben und Weltmeister auf ihren Instrumenten. Auch der schottische Meister auf dem Akkordeon fliegt hier über seine Tasten.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsack-Spiel und moderner Rockmusik gelingt, wenn Gitarristen mit ihren E-Gitarren voll aufdrehen und das gesamte Ensemble mit den traditionellen Instrumenten nach und nach mit einstimmt.

Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen hingegen die fröhlich und schwungvoll präsentierten Tänze Schottlands. In immer neuen Formationen, prachtvollen Trachten und Kostümen betreten die Künstler die Aktionsfläche und beflügeln sich gegenseitig mit ihrer ungeheuren Freude an der Musik und am Tanz. Und wenn dann im Nebel-dunst nach einer originalen Kanonensalve die schottische Hymne „Highland Cathedral“ erklingt und die Dudelsackspieler und Trommler in ihren Uniformen hautnah, vorbei am Publikum, durch die Gänge ziehen, weht ein Hauch echter Highland-Luft durch die Halle!

Tickets erhalten Sie unter 0228-656900 und an allen bekannten VVK-Stellen.

Parkscheibe vorgeschrieben, aber nicht auffindbar?

Reicht stattdessen zur Not nicht auch ein Zettel hinter der Windschutzscheibe, auf dem die Ankunftszeit handschriftlich vermerkt ist? Nein. Wenn eine Parkscheibe verlangt ist, muss es auch eine solche sein. Und da wir uns in Deutschland befinden, kann es nicht irgendeine beliebige, z.B. aus dem Auslands-

urlaub mitgebrachte Parkscheibe sein, sondern eine, die den hiesigen gesetzlichen Normen entspricht, also 10 mal 15 Zentimeter groß und mit Stunden- und Halbstundenstrichen unterteilt ist. Bei Ankunft muss die Scheibe auf den der Ankunftszeit folgenden nächsten Strich eingestellt werden.

GEDANKEN IN STEIN
O.Krautien

Sorgfältige Beratung
Ideenreichtum
Klassische Handwerkskunst

www.gedanken-in-stein.de
TEL.0228 - 9738015

Wir sind umgezogen!

Bei Fernsehkummer wähle diese Nummer: (0228) 62 33 41 **telering**

Medientechnik DERKUM
Inhaber STEPHAN DERKUM
FERNSEHTECHNIKERMEISTER

Ihr **Metz** und **Miele**

Fachhändler vor Ort
Nur für Sat-Kunden
Analog-Abschaltung am 30. April 2012.
Wir rüsten Sie um!
Terminabsprache erbeten!

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. von 10 Uhr bis 18 Uhr
Sa. von 9.30 Uhr bis 13 Uhr

Medientechnik Derkum
Inh. Stephan Derkum
Rochusstraße 249 - 53123 Bonn

Bei allen Gartenarbeiten bin ich Ihr Partner!

Gartenpflege aller Art
Gartengestaltung
Baumfällern mit Fällgutentsorgung
Heckenschnitt mit Teleskopheckenschere
Rasen vertikutieren

Rufen Sie mich einfach an!
Manfred Pohl
Telefon: 02 28 - 62 21 55
Ursulastraße 3 - 53123 Bonn

www.hardtberg-bote.de

Nail Art World & Kosmetic

Nagelmodellage mit Gel oder Acryl-System ab 25 €
De Luxe Permanent-Make-up ab 99€
(ohne Maschine - schnell & präzise)
Kosmetic ab 25€
Thai-Massage ab 25€
Fußpflege ab 19€
10% Rabatt für Schüler, Studenten und Azubis

Angebot French Neumodellage 35 €

50 % Rabatt für jeden 7. Besuch!

Rochusstraße 175, 53123 Duisdorf (in der Fußgängerzone)
Telefon: 02 28 - 96 21 44 76
Öffnungszeiten: montags - freitags: 9 Uhr - 18.30 Uhr
samstags von 9 Uhr - 16 Uhr